

Wissenschaftliche Leitung:

Professor Dr. Matthias Schulz (Würzburg)

Information und Anmeldung:

Siri Hummel, M. A.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
D-17487 Greifswald

Telefon: +49 (0) 3834 / 420 5029

Telefax: +49 (0) 3834 / 420 5005

E-Mail: tagungsbuero@wiko-greifswald.de

Im Mittelpunkt der Tagung steht das stadtsprachgeschichtliche Forschungsparadigma insbesondere für die Erforschung des mittelniederdeutschen Raumes. Vor dem Hintergrund einer (Neu-)Bestimmung des Gegenstandes Stadtsprache sollen die Korpusbildung, die Berücksichtigung unterschiedlicher Ebenen des sprachlichen Diasystems, die Verknüpfbarkeit ortspunktbezogener und sprachraumbezogener Analysen sowie die möglichen Präsentations- und Publikationsformen erhobener Daten ebenso erörtert werden wie die Chancen und Grenzen einer Übertragbarkeit aktueller Interessen der gegenwartssprachlich orientierten Sprachwissenschaft auf sprachhistorische Fragestellungen.

Den Ausgangspunkt für die interdisziplinäre Diskussion dieser Themen bieten aktuelle Forschungsvorhaben wie die Referenzkorpusprojekte und das geplante Forschungsprojekt Greifswald Digital: Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachengeschichte (14.–17. Jh.), das die historische Stadtsprache Greifswalds mit ihren mittelniederdeutschen und frühneuhochdeutschen Anteilen in breiter überlieferungsgeschichtlicher Perspektive erheben, linguistisch tief erschließen und in einer Online-Plattform digital publizieren will.

Die interdisziplinäre Fachtagung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs wird gefördert von der Alfried Krupp von Bohlen und Halbach-Stiftung, Essen. Das Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald ist eine wissenschaftlich unabhängige Einrichtung in der Trägerschaft der Stiftung Alfried Krupp Kolleg Greifswald.

Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald
Martin-Luther-Straße 14
D-17489 Greifswald
info@wiko-greifswald.de
www.wiko-greifswald.de



Alfried Krupp Wissenschaftskolleg
Greifswald

Sprachgeschichte vor Ort

Stadtsprachenforschung im
Spannungsfeld zwischen
Ortspunkt und Sprachraum

Interdisziplinäre Fachtagung
11. bis 13. Mai 2017

Donnerstag, 11. Mai 2017

14.00 – 14.15 Uhr

Begrüßung durch die wissenschaftliche Leitung des Alfried Krupp Wissenschaftskollegs und die Tagungsleiter

14.15 – 15.00 Uhr

Sprachgeschichte vor Ort. Tagungsthema, Tagungsziele und das Projekt Greifswald
Digital: Ein annotiertes Korpus zur Stadtsprachengeschichte (14.–17. Jh.)

Matthias Schulz, Peter Hinkelmanns, Lukas Kütt (alle Würzburg)

15.00 – 15.45 Uhr

Kaffeepause

Parameter der Stadtsprachenforschung und Korpusbildung: Forschungsstand und Perspektiven

15.45 – 16.30 Uhr

Stadtsprachenforschung im mittelniederdeutschen Raum: Ein Überblick
Robert Peters, Norbert Nagel (Münster)

16.30 – 17.15 Uhr

Akteure der Textproduktion in der Stadt
Rainer Hünecke (Dresden)

17.15 – 18.00 Uhr

Stadtsprachenforschung und städtische Mehrsprachigkeit
Arend Mihm (Duisburg-Essen)

19.00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag

Perspektiven der Urban Linguistics – Wie Schrift Raum macht

Ingo H. Warnke (Bremen)

Moderation: Matthias Schulz (Würzburg)

anschließend: Empfang/Tagungsdinner

Freitag, 12. Mai 2017

Quellen der Greifswalder Stadtsprache

9.00 – 9.45 Uhr

Deutschsprachige stadtsprachgeschichtliche Quellen im Universitätsarchiv Greifswald. Ein quellenkundlicher Exkurs zu den Beständen des Universitätsarchivs

Dirk Alvermann (Greifswald)

9.45 – 10.30 Uhr

Deutschsprachige, lateinische und schwedische Greifswalder Texte in Stettiner Archiven

Paweł Gut (Szczecin)

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Historische und stadtarchäologische Befunde und ihre Verknüpfbarkeit mit stadtsprachgeschichtlichen Quellen

Karsten Igel (Münster)

11.45 – 13.00 Uhr

Deutschsprachige Inschriften und Drucke in Greifswald: Führung mit Erläuterungen vor Ort
Christine Magin (Greifswald), Falk Eisermann (Berlin)

13.00 – 14.30 Uhr

Mittagspause

Linguistische Annotationen für stadtsprachgeschichtliche Texte: Anforderungen und methodische Problembereiche

14.30 – 15.15 Uhr

Morphologische Annotation stadtsprachgeschichtlicher Texte. Die Luxemburger 'Comptes de la Baumaîtrie'

Nikolaus Ruge (Trier)

15.15 – 16.00 Uhr

Syntaktische Annotationen und Untersuchungsperspektiven

Katharina Dreessen, Sarah Ihden (Hamburg)

16.00 – 16.30 Uhr

Kaffeepause

16.30 – 17.15 Uhr

Auswertung stadtsprachgeschichtlicher Texte: Textlinguistische Zugänge

Ingrid Schröder (Hamburg)

17.15 – 18.00 Uhr

Auswertung von Textkorpora: Eine diskurslinguistische Perspektive

Thomas Niehr (Aachen)

19.00 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Samstag, 13. Mai 2017

Arbeit mit Forschungsdaten: Digitalisierung, Transkription, Annotation, Visualisierung

9.00 – 9.45 Uhr

Möglichkeiten der Digitalisierung und Bereitstellung von Texten

Bruno Blüggel (Greifswald)

9.45 – 10.30 Uhr

Transkription, Annotation und Suche in den Referenzkorpora Mittel- und Frühneuhochdeutsch

Stefanie Dipper (Bochum)

10.30 – 11.00 Uhr

Kaffeepause

11.00 – 11.45 Uhr

Korpusdaten des Textraums der Stadt und ihre Visualisierung

Stefan Jänicke (Leipzig)

11.45 – 12.30 Uhr

Abschlussdiskussion